

Zur Rosenblüte nach Bulgarien **8tägige Flugreise ins duftendste Tal der Welt**

Das gastfreundliche Bulgarien ist auf unseren touristischen Weltkarte noch ein „weißer Fleck“. Das Land zwischen Balkengebirge und Schwarzem Meer galt stets als eine Brücke zwischen Asien und Europa. Die unverwischten Spuren der Thraker, Slawen, Römer, Byzantiner, Türken und Bulgaren führen uns in eine dramatische Geschichte zurück.

In stillen Klöstern werden Sie sprachlos vor wundertätigen Ikonen zur Besinnung kommen. Im „duftendsten Tal der Welt“ erblühen zum Zeitpunkt dieser Reise Tausende von Rosen, die ihre Sinne betören werden.

“Da Rosen Feuchte und Wärme benötigen, gedeihen sie im bulgarischen Rosental besonders gut. Die ölhaltige Rose Damascena wurde vor rund dreihundert Jahren aus dem Nahen Osten importiert.

Seit dem 17. Jh. ist Bulgarien einer der größten Produzenten von Rosenöl. Heute ist das Land der zweitgrößte Exporteur in der Welt nach der Türkei und gewinnt rund eine Tonne Rosenöl jährlich.

Für die Produktion von 1 kg Rosenwasser wird 1 kg Rosenblüten benötigt. Die Gewinnung von 1 kg Rosenöl erfordert dagegen rund 3500 kg Rosenblüten.

Bis der Rosenbusch geformt ist und die ersten Blüten verwendet werden können vergehen nach der Einpflanzung drei Jahre.

Die Blüten werden von Hand vom frühen Morgen bis zum etwa 10 Uhr gepflückt. Die Blüten müssen frisch sein und dürfen noch nicht ganz geöffnet sein. So hat die Rose maximales Aroma und Feuchtigkeit, Eigenschaften die später für die Destillation benötigt werden.“

1. TAG / So: Wien - Sofia

- Flug von Wien nach Sofia.
Ab VIE 10.45 - 13.20 OS 795
- Sofia: Sonnig, abends Regen, schwül, ca 25 Grad
- Am Nachmittag Stadtrundfahrt in **Sofia** mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten:
 - Statue der Hl. Sophia (aus 2001)
 - Theologische Hochschule (1906)
 - Kirche der Heiligen Petka des Sattlers, (13. Jhdt)
 - Georgsrotunde aus dem 4. Jh., der älteste Kultbau Sofias,
 - Präsidentensitz, Wachablöse
 - Zarenpalast
 - Nationaltheater
 - Russische Kirche Hl. Nikolai
 - Flohmarkt
 - Sophiakirche,
 - Alexander Nevski Gedächtniskathedrale,
 - hübsche Mädchen, die ihr Abitur feiern
 - Fußgängerzone

2. TAG: Sofia - Rila Kloster -Sandanski

- Am Vormittag in **Sofia** Besichtigung
 - National-Historisches Museum.
 - Thraker Gold
 - Großbulgarien
 - Klösterbilder u Ikonen

- Bojaner Kirche, Fresken aus dem 11. u 13. Jhdt (Weltkulturerbe)
- Am Nachmittag zweistündige Fahrt zum **Rila Kloster**
 - das größte Kloster in Bulgarien und das monumentalste Denkmal der bulgarischen Kultur und Architektur aus der Zeit der Nationalen Wiedergeburt.
 - Fresken von außen
 - Ikonen u Fresken
 - Museum: Raphaelskreuz
- Nächtigung in Sandanski, dem „Gesundbrunnen Südbulgariens“.

3. TAG: Sandanski - Roshen Kloster -Plovdiv

- Weiterfahrt zum **Roshenkloster** (14. Jh., eines der schönsten Klöster des Landes,
 - Kirche Sveta Bogarodiza aus dem 17. Jhdt
 - Wandmalereien, Ikonen
- Fahrt nach **Melnik**, Aufenthalt in der kleinsten Stadt Bulgariens, inmitten rötlicher Sandsteinpyramiden am Fuße des Piringebirges gelegen.
 - Kordupolov House
 - Weinkellerei
- weiter nach **Bansko**
 - Aufenthalt im malerischen Städtchen,
 - Besichtigung der Kirche Hl. Dreifaltigkeit
- Nächtigung in Plovdiv (Ankunft 20 H).

4. TAG: Plovdiv – Batschkovo Kloster - Nessebar

- Sonnig, bis 27 Grad, morgens/abends kühl
- Fahrt zum **Batschkovokloster**, dem zweitgrößten bulgarischen Kloster aus dem 11.Jh. -
 - Kirche d Hl. Gottesmutter
 - Ikonen, Gottesmutter (aus 1311)
 - Wandmalereien
 - Refektorium (1643)
 - Kirche des Hl. Nikolaus
- Rundgang in **Plovdiv**, der antiken Hauptstadt Thrakiens und mittelalterlichen Handelsmetropole: Schön verzierte Häuser aus der Wiedergeburtzeit, Ruinen der alten thrakischen und römischen Siedlungen, Moscheen aus osmanischer Zeit.
 - alte, verzierte Häuser
 - ethnografisches Museum (Kujumschioglu Haus)
 - römisches Amphitheater
 - Kirche d Hl Marina
 - Dschumajamoschee
 - Fußgängerzone
- anschließend weiter nach Nessebar (ca 300 km), Nächtigung am Sonnenstrand.

5. TAG: Nessebar - Varna - Veliko Tarnovo

- Sonnig, 28 Grad, morgens kühl, Meer eher warm
- **Nessebar** liegt malerisch auf einer Halbinsel; die Altstadt zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe.
 - Rundgang und Besichtigung der zahlreichen mittelalterlichen Kirchen.
 - Pantokrator Kirche (13. Jhdt)
 - Kirche Johannes d Täuflers (10. Jhdt)

- Erlöser Kirche (16. Jhdt)
- Erzengel Kirche (13. Jhdt)
- Paraskeva Kirche
- Kirche d Hl. Clemens
- Kirche St. Stephan
- Kirche Maria Himmelfahrt mit Schwarzer Maria, Metropolitkirche
- Weiterfahrt entlang der Schwarzmeerküste nach **Varna**
 - Besichtigung der römischen Thermen
 - Armenische Kirche
 - Kirche Maria Himmelfahrt
- **Steinerne Wald**
- anschließend Besichtigung des Felsenreliefs des „**Reiters von Madara**“ und kleiner Kapelle
- **Schumen:**
 - Tombu Moschee, Modell der Kabbah in Mekka
- Übernachtung in Veliko Tarnovo, der Hauptstadt des 2. Bulgarischen Reiches.

6. TAG: Veliko - Tarnovo - Arbanassi

- Kühl, Regen
- Stadtrundfahrt in **Veliko Tarnovo**, der wunderschön zwischen dem Balkengebirge und der Donauebene gelegenen, 5000 Jahre alten „Königin der Städte“, im Mittelalter Hauptstadt des Zweiten Bulgarischen Reiches.
 - Besichtigung des historischen Hügels „Zarevetz“ mit den Ruinen der alten bulgarischen Zarenfestung.
 - Patriarchenkirche mit moderner Wandmalerei
 - Kirche der 40 Märtyrer
 - Petrus u Paul Kirche
 - Straße der Handwerker (und Souvenirs)
- Am Nachmittag Besichtigung des Freilichtmuseums „**Arbanassi**“ (bulgarische Dorfarchitektur des 17. Jh.).
 - Haus aus dem 17. Jhdt
 - Kirche Geburt Christi: 16 Jhdt, tolle Wandmalereien
 - Nonnenkloster
- Abendessen und **Folklore**abend im landestypischen Restaurant in Arbanassi .
- Übernachtung in Veliko Tarnovo.

7. TAG: Veliko Tarnovo - Etara -Kazanlak

- Kühl, bewölkt
- Denkmal der Befreiungskriege
- Nach dem Frühstück Fahrt zum ethnographischen Freilichtmuseum „**Etara**“ bei Gabrovo, das den im 18. und 19. Jh. in dieser Gegend ausgeübten Handwerken gewidmet ist
 - Mühle, Wagen, Messerschleiferei, Kinderköpfe, Brot
- **Schipka-Pass** (1300 m) und Denkmal des russisch-osmanischen Krieges
 - dichter Nebel, 8 Grad
- anschließend Besichtigung der russisch orthodoxen Gedächtniskirche Hl. Gottesmutter im Dorf **Schipka**
 - Ikonostase
 - Wandmalereien
 - Jesus-Ikone

- weiter nach **Kazanlak**, dem Zentrum des berühmten Rosentals. Von Ende Mai bis Ende Juni sind hier die Rosen in voller Blüte;
 - Thrakisches Grabmal Seuthas III: Goldschätze
 - Besichtigung des Rosenmuseums: Geschichte der Rosenölproduktion, Rosenarten
 - des thrakischen Grabmals aus dem 4. Jh. v. Chr.: Wandmalerei
 - Rosenfest mit Rosenkönigin
 - „Weltuntergang“: Hagel, Starkregen
- Abschiedsabend in einem landestypischen Restaurant mit Folkloredarbietung.

8. TAG / So: Kazanlak - Rosenernte -Sofia - Wien

- Nach dem Frühstück Teilnahme an der Rosenernte,
- Besuch einer Destillerie in der Region Koulata nahe **Kazanlak** und Verkostung von Produkten aus Rosen (Marmelade, Liköre etc.).
- Rosenfelder und Pflückerinnen
- Weiterfahrt nach Sofia (ca 3 Stunden),
- Transfer zum Flughafen und Heimflug nach Österreich.
Ab SOF 17.50 – 18.35 OS 798